

Mindsteps im Unterricht – und darüber hinaus

Aufgabensammlung. Seit einigen Monaten steht die digitale Aufgabensammlung Mindsteps den Lehrpersonen und Klassen im Bildungsraum Nordwestschweiz zur Verfügung. Die PH unterstützt bei der Einführung der Plattform.

Die Onlineplattform mit über 25 000 Aufgaben unterstützt das kompetenzorientierte Lehren und Lernen in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Französisch ab der 3. Primarklasse, indem sie Informationen zu Lernstand und Lernfortschritt liefert.

Das pädagogische Konzept gründet auf der Kernerkenntnis des neuseeländischen Bildungsforschers John Hattie, der in seiner Megastudie zu Lerneinflussfaktoren zum Schluss kommt, dass es besonders wirkungsvoll ist, wenn Lernfortschritte sichtbar gemacht und künftige Arbeitsschritte passgenau geplant werden. Mindsteps bietet hierzu eine neue Herangehensweise. Mindsteps ist im Auftrag der vier Bildungsraumkantone vom Institut für Bildungsevaluation der Universität Zürich entwickelt worden und wird laufend ausgebaut.

Aufgaben gezielt auswählen und individualisieren

Die Lehrperson kann Aufgabenserien zusammenstellen und der Klasse oder ausgewählten Gruppen zuteilen. Die Lernenden lösen die Aufgabenserien auf digitalen Geräten (z. B. Laptops oder Tablets). Der Fokus «Thema» dient dem Üben und Festigen bestimmter Themengebiete, etwa Zeitformen in Deutsch. Mit den beiden anderen Fokussen «Kompetenz» und «Kompetenzbereich» kann die Lehrperson den Leistungsstand jeder Schülerin in einem Teilbereich ausloten, entweder durch ein adaptives System oder durch Auswahl eines Leistungsniveaus. Mindsteps gibt eine Rückmeldung, über welche Kompetenzen die Schülerin verfügt. Der Vorteil von Mindsteps liegt darin, dass die Aufgaben kalibriert und auf derselben Kompetenzskala verortet sind, die den Leistungstests «Checks» zugrunde liegt. Die Lernenden können die Aufgabenserien mit der «Überprüfen»-Funktion verbes-



Die Plattform Mindsteps kann Lehrpersonen bei der Planung des Unterrichts unterstützen. Foto: zVg.

sern. Die Potenziale für den individualisierten Unterricht entfaltet Mindsteps optimal, wenn Lehrperson und Schülerin auf der Basis solcher Ergebnisse die nächsten Lernschritte gemeinsam festlegen. Zudem kann Mindsteps die Lehrperson bei der Planung des eigenen Unterrichts unterstützen. Beispielsweise lässt sich damit der Kompetenzstand der Klasse einschätzen und es kann erkannt werden, welche Bereiche noch zusätzlich gefestigt werden müssen.

«Steps» zum selbstständigen Arbeiten

Die Schülerinnen und Schüler können im Teil «Steps» unabhängig vom Unterricht üben. Sie wählen in einem Themengebiet einen Schwierigkeitsgrad aus und erhalten ein Feedback darüber, wie gut sie ihn beherrschen.

Mindsteps im Unterricht

Mindsteps stösst auf reges Interesse. Schulen und Lehrpersonen überlegen sich, wie sie Mindsteps sinnvoll im Unterrichtsalltag einsetzen können. Diese neue Art von Daten stellt für viele Lehrpersonen und Schulen eine Herausforderung

dar. Das Institut Weiterbildung und Beratung unterstützt bei der Einführung in die Plattform und bei Fragen zur pädagogischen Nutzung. Wir stehen in engem Kontakt mit Lehrpersonen und tragen die Erfahrungen zusammen, um Einsatzszenarien zu entwickeln.

Philipp Schmid, Institut Weiterbildung und Beratung

Bei Fragen oder Interesse nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf: www.fhnw.ch/wbph-checks-und-projektarbeit